



VAL DI LEDRO, GARDASEE UND VALLE DEI LAGHI

Ein einmaliger Landstrich und eines der schönsten Gebiete des Trentino! Von den alpinen Wäldern der Paganella und des Monte Bondone im Norden geht die Vegetation allmählich in die mediterrane Landschaft an den Ufern des Gardasees über, mit Palmen, Zypressen, Olivenhainen, Pinien, Zitruspflanzen und Oleandern. Wenn man vom Etschtal kommend bei Nago zum ersten Mal hinunter auf den See blickt, ist der Eindruck immer wieder überwältigend: weiße Kalkfelsen, türkisblaues, mit weißen Segeln gesprenkeltes Wasser, helle Kieselstrände, bunte Dörfer und Städte mit pulsierendem Leben in

den Gassen und Straßen. Und das alles nur wenige Autostunden vom süddeutschen Raum entfernt – was Wunder, wenn man hier viel Deutsch spricht und die Autokennzeichen zur Ferienzeit mehrheitlich bundesdeutsche sind. Sportarten wie Windsurfen, Mountainbiken und Sportklettern bzw. Freeclimbing locken viele jugendliche Gäste an. In unmittelbarer Nähe des Gardasees liegen noch andere – romantische und beschaulichere – Gewässer, etwa der Toblinosee mit seinem sagenumwobenen Wasserschloss und der Ledrosee im gleichnamigen Tal. Oder die Seen von Cavedine, Lagolo, Lamar, Massenza, Santo, Tenno und Terlago im Valle dei Laghi, dem „Tal der Seen“. Wegen des milden Klimas ist das Gebiet auch im Winter ein ideales Wanderrevier: Spaziergänge durch silbrige Olivenhaine mit Seeblick haben in der kühlen Jahreszeit einen besonderen Reiz.

Blick vom Monte Altissimo auf den Gardasee

27 RIFUGIO SAN PIETRO

Auf der Kuppe des Monte Calino, oberhalb von Tenno in knapp 1000 m Höhe, liegt in freier Panoramaposition und mit Blick auf den nördlichen Gardasee die Berghütte San Pietro. Hier oben in der Einsamkeit, neben einer altehrwürdigen Kirche, wohnte früher ein frommer Eremit. Eben diese seine Bleibe erwarben Trentiner Bergbegeisterte und bauten sie zum heutigen Gasthof aus.

Essen Trinken

Chef Enzo ist bereits seit 21 Jahren Wirt auf der Berghütte. Die meist einheimischen Gäste, die hier einkehren, lieben seine Hausmannskost: *strangolapreti*, Tagliatelle mit Rehragout, Polenta mit Kaninchen- oder Rehbraten sowie Gulasch, Schweinshaxen, Fleisch von Lamm und Kitz. Kleine Auswahl an Trentiner Flaschenweinen.

Unterkunft


Es gibt zwei Doppelzimmer und ein Sechs-Bett-Zimmer mit insgesamt zwölf Betten; Gemeinschaftsbad im Korridor.


Wie kommt man hin?

Mit dem Auto über Villa del Monte und Calvola auf einer geteerten, etwas steilen, 4 km langen Straße erreichbar. Ab dem Parkplatz am Ende der Zufahrtsstraße hat man noch 10 Minuten Fußmarsch auf einem breiten und bequemen Weg zurückzulegen.



 **Rifugio San Pietro (CAI)**
Fam. Santoni
Monte Calino
38060 Tenno
Tel. 0464 500647

 Drinnen, in mehreren gemütlichen Räumen, 55 Plätze, auf der Terrasse – Gardaseeblick inklusive – weitere 50.

 Von Anfang Juni bis September durchgehend geöffnet, in der restlichen Zeit nur samstags, sonntags und an Feiertagen.



Sehens- und Wissenswertes

- 👁 Gemüthlicher als in der drängenden Enge der Badeorte am Gardasee hat man's am nahen Lago di Tenno mit seinen Schattenspendenden Bäumen und gepflegten Liegewiesen am türkisgrünen Wasser. Freier Zugang.
- 👁 Zwei wunderschöne alte Dörfer liegen am Berghang unterhalb des Rifugio San Pietro: Canale bei Villa del Monte und Calvola. Die meisten der Steinhäuser mit ihren Holzbalkonen, auf denen man früher die Maiskolben trocknete, sind schonend restauriert worden und mittlerweile wieder bewohnt. Teilweise sind Künstler oder kunstsinnige Aussteiger in die Häuser eingezogen, besonders Canale ist wegen seiner Künstlerkolonie, den laufenden Kunstausstellungen und seinem kleinen Museum für bäuerliches Gerät bekannt.

Wanderungen

- 👉 Vom Ortsteil San Antonio (556 m) bei Villa del Monte zieht sich der Wanderweg 406 auf teilweise alten, gepflasterten Wegen an Canale vorbei zu den Kastanienhainen von Bastiani und weiter nach San Pietro. 1½ Stunden Gehzeit, 420 Höhenmeter.
- 👉 Auf den Monte Misone: Beim Parkplatz nördlich des Rifugio San Pietro beginnt der Weg 412 auf den Monte Misone. Zuerst ist er breit und angenehm ansteigend, später schlängelt er sich immer schmaler und steiler werdend durch dichten Mischwald. Bei der Sella di Castiol (1350 m) ist das steilste Stück geschafft, dann geht es – den Berg flankierend – zur Malga di Tenno (1575 m, im Sommer Einkehr) und auf den 1803 m hohen, unglaublich aussichtsreichen Gipfel mit 360-Grad-Blick zum Gardasee, zu den Bergen der Adamello-Brenta-Gruppe und zu den Dolomiten. Aufstieg 2½ Stunden, 800 Höhenmeter.

33 RISTORANTE FIOR DI ROCCIA

Das Valle dei Laghi zieht sich parallel zum Etschtal bis zum Gardasee hin. Seine zahlreichen Seen prägen das Landschaftsbild, das fast schon mediterrane Klima wirkt sich auf die Vegetation aus – neben Weinreben trifft man in geschützten Lagen bereits auf die ersten Olivenhaine. In Lon, etwas oberhalb des Hauptortes Vezzano, liegt das Ristorante Fior di Roccia. Hier genießt man einen wunderschönen Blick nach Süden über die Seen von Santa Massenza, Toblino und Cavedine.

 Essen  Trinken

Walter Miori gilt als einer der besten und kreativsten Köche der Gegend, sein Lokal ist Anziehungspunkt für Feinschmecker aus nah und fern. Für seine Gerichte wurde er mit Preisen bedacht, es gibt kaum einen Gastronomieführer, in dem seine Küche unerwähnt bleibt. Walter Miori verwendet einheimische Produkte, die je nach Saison variieren. Bei seinen Kreationen verfällt man ins Schwärmen: Soufflee mit Broccoli, Krebschwänzen und Ingwersauce; mariniertes Wildschweinschinken mit roten Zwiebeln; Wirsing-Knödelchen mit dem würzigen Puzzone-Käse aus Moena und Trüffel-Butter ... Die *carne saladata* wird nach einem eigenen Rezept zubereitet; aus dem nahen See kommt der Hecht für die Fischhäppchen mit Spargel und Bohnen. Und bei den Nachspeisen läuft einem schon beim Lesen der Speisekarte das Wasser im Munde zusammen! Aus dem sehenswerten Weinkeller stammt ein ausgewogenes Angebot an erlesenen Tropfen; von den Brennereien im nahen Massenza holt Miori die edlen Brände.



 Wie kommt man hin?

2,5 km ab Vezzano auf der SS 45b nach Lon.

Sehens- und Wissenswertes

- 👁️ Am Ufer des kleinen Sees Lago Santa Massenza, an dem man meist achtlos vorüberfährt, hat sich eine Reihe von Schnapsbrennereien etabliert. Mit viel Sachverstand und Liebe werden hier die Trester aus den umliegenden Weinkellereien verarbeitet. Infos: Tel. 0461 864400
- 👁️ Das romantische Castel Toblino auf einer Halbinsel im Toblino-see hat eine bewegte Geschichte. Einst von militärischer Bedeutung, bauten es die Trientner Fürstbischöfe im 16. Jh. zu ihrer Sommerresidenz um. Der letzte der Bischöfe aus der Dynastie der Madruzzo, Fürst Carlo Emanuele, und seine heimliche Geliebte Claudia Particella trafen sich hier zu ihren verbotenen Schäferstündchen. Heute beherbergt die Anlage ein gutes Restaurant.

Wanderungen

- 👣 In Vezzano beginnt der geologische Lehrpfad A. Stoppani. Er führt auf einem fast ebenen, breiten Weg durch Buschwald und vorbei an Wiesenplätzen zu mehreren Gletschermühlen – Vertiefungen oder großen Töpfen von einigen Metern Durchmesser, die in der Eiszeit das Schmelzwasser der Gletscher in den weicheren Kalkstein fräste. Gleicher Rückweg. Gesamtzeit 1 Stunde.



Ristorante Fior di Roccia
Walter und Franca Miori
Via Nazionale 2
38070 Vezzano
Tel. 0461 864029 oder
335 6951678
E-Mail: fiordiwalter@ciaoweb.it



Im eleganten, aber gemütlichen Speisesaal 40 Plätze, auf der Terrasse unter einem Sonnensegel 25.



Ganzjährig geöffnet. Sonntagabend und Montag geschlossen.